

Aktuelle Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses

*Gesund werden -
Gesund bleiben*

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



Zertifiziert nach:



rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich komme **gut** klar!

**Gut umsorgt.
Daheim!**



Zuhause
fühle ich mich
am wohlsten.

Manches geht
nicht mehr so leicht
von der Hand.

Aber ich kann daheim bleiben –
dank der **Caritas Sozialstation**.

Ihre
Caritas
Sozialstationen

Daun - Kelberg Tel. **06592 - 3004**
Gerolstein - Hillesheim - Obere Kyll Tel. **06591 - 7001**

Impressum

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
Sonja Scholtes

Fotos:

Hermann Schüller
Foto Nieder
Helmut Gassen
Günter Leyendecker
www.pixabay.de

Anzeigen:

Hartmut Adolphy
Tel. 0 65 91 / 95 60 17
hartmut.adolphy@konzept92.de

Herstellung:

konzept 92
werkstatt für kommunikation
Vulkanring 3
54568 Gerolstein
Tel. 06591/9560-0
www.konzept92.de

Inhalt

Begrüßung	5
Darmzentrum	6-7
Zertifizierung der Wirbelsäulenchirurgie	9
Krampfadern	10-11
Neuer Ärztlicher Direktor	12
Allgemeine Informationen	15
Weiterbildung	17
Selbsthilfegruppen	19
Umwelt Altglas als Wertstoff richtig entsorgen	21
Zöliakie Wenn unser tägliches Brot krank macht	22-23
Krückenständer Kreuzworträtsel	25
Akutpsychosomatik Künstlerische Wandgestaltung	27
Neu bei uns Nachruf	28
Entbindung Steigende Geburtenzahlen	30
Trägerleitbild	33
Krankenhausleitbild	34
Beitrittserklärung Förderverein	36
Besuchsdienst	38-39
Hausordnung	40-41
Die Seite mit Humor ...	42

Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die



ELFENMAAR-KLINIK

THERAPIEZENTRUM für Orthopädie

Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir auf allen orthopädischen Gebieten daran, Ihre Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit wieder herzustellen! Z. B.:

- nach Kunstgelenkoperationen
- nach Wirbelsäulenoperationen od.
- nach Sport- oder Unfallverletzungen



Wir behandeln Sie nach Ihrem
Krankenhausaufenthalt:

- ambulant
- stationär oder
- stationär und ambulant kombiniert

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Tel.: 02674 / 181-911 · Fax: 02674 / 181-999
info@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Kur- und Therapiezentrum
Daun
Therapie
Thomas Rinkel
Lioba Schmitz-Duppich

Leopoldstraße 14 Tel.: 06592 / 7574
54550 Daun Fax: 06592 / 985 508

• www.rueckenzentrum-daun.de

Liebe Patienten, Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

der Frühling steht vor der Tür. Langsam wird die Sonne stärker. Man hört morgens die Vögel zwitschern und kann den Bäumen und Blumen dabei zuschauen, wie sie neue Kraft schöpfen und langsam erwachen. Der Frühling hat auf die menschliche Psyche eine positive Wirkung. Nach den kalten Monaten genießt man es, sich im Freien zu bewegen, die Stimmung hellt sich auf und Frühlingsgefühle machen sich breit.

Auch in dieser schönen Jahreszeit möchten wir es nicht missen, Ihnen über medizinische Themen und aktuelle Ereignisse in unserem Haus zu berichten. So freuen wir uns, über die Zertifizierung der

Wirbelsäulenchirurgie, eine steigende Geburtenzahl, die Kooperation unseres Darmzentrums mit der Selbsthilfegruppe ILCO e.V. und sonstige interessante Beiträge aus dem Hause berichten zu können.

Die Landkarte stationärer Versorgung soll sich grundlegend ändern, so will es das im Dezember 2014 beschlossene Eckpunktepapier von Bund und Ländern zu einer großen Krankenhausreform. Kostenträchtige Überkapazitäten sollen abgebaut werden, übrig bleiben sollen die qualitativ besten Krankenhäuser.

Umso erfreulicher ist es, dass unserem Krankenhaus im Landes-

krankenhausplan Rheinland-Pfalz, nach der Anerkennung zur Umwandlung der Belegabteilung Urologie ab 01. Juli 2014 in eine Hauptabteilung, nun auch ab 01. Dezember 2014 eine weitere Bettenerrhöhung von 14 Betten zugesprochen wurde. Insgesamt verfügt das Krankenhaus Maria Hilf nun über 232 Planbetten.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute und erholsame Zeit und unseren Patienten gute Besserung!

Franz-Josef Jax
Geschäftsführer

Günter Leyendecker
Prokurist



Krankenhaus Daun kooperiert erfolgreich mit der Selbsthilfegruppe ILCO e. V.

Das Krankenhaus Maria Hilf in Daun ist seit November 2010 Kooperationspartner des Westdeutschen Darm-Centrums (WDC). Das WDC ist ein Kompetenznetzwerk zur Optimierung der Erkennung, Behandlung und Nachsorge von Patienten mit Darmkrebs.



v.l.n.r.: Vorsitzender Selbsthilfegruppe ILCO e.V. Manfred Schneider, Regionalleiter Jakob Blum, Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz, LtD. Oberarzt Dr. med. M. Pfeiffer.

Rund 70.000 Menschen erkranken in Deutschland pro Jahr an Darmkrebs. Für die meisten ist die Diagnose ein Schock und mit Unsicherheiten, Sorgen und Ängsten verbunden. Eine möglichst frühzeitige psychosoziale Unterstützung kann eine entscheidende Hilfe sein, um mit der Erkrankung und der Operation verbundene psychische und soziale Belastungen ver-

arbeiten und überwinden zu können. Zu dieser Unterstützung gehören unter anderem sachgerechte und verständliche Informationen, Gesprächsangebote sowie die Vermittlung spezieller Hilfsangebote.

Neuer Lebensmut für Betroffene

Im Westdeutschen Darmzentrum Daun geben ne-

ben Ärzten und Fachpflegenden z.B. auch Psychologen, Sozialarbeiter oder Seelsorger professionelle Hilfestellung. Bewährt hat sich außerdem die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit einem ebenfalls an Darmkrebs erkrankten Menschen schon während des Krankenhausaufenthaltes. Diese können bei Besuchen am Krankentbett nicht nur Fragen zum

Alltagsleben mit Darmkrebs oder einem künstlichen Ausgang (Stoma) beantworten. Sie können auch am eigenen Beispiel überzeugend beweisen, dass das Leben mit Krankheit oder Stoma lebenswert sein kann. So kann neuer Lebensmut vermittelt werden. Um dieses besondere Angebot sicherzustellen, haben das Westdeutsche Darmzentrum Daun und die Deut-

sche ILCO e.V., die Selbsthilfeorganisation für Betroffene mit Darmkrebs oder einem Stoma, eine von der Deutschen Krebsgesellschaft anerkannte Kooperationsvereinbarung geschlossen, welche auch das Angebot eines ehrenamtlichen Besucherdienstes durch ein betroffenes Mitglied der Deutschen ILCO um-

fasst. Jedem neu an Darmkrebs Erkrankten kann also im Darmzentrum auf Wunsch kurzfristig ein Gespräch mit einem erfahrenen und geschulten Gleichbetroffenen vermittelt werden.

Die Deutsche ILCO vertritt die gesundheits- und sozialpolitischen Interessen der betroffenen Menschen und ist mit über 8.000 Mitgliedern eine der großen deutschen Gesundheits-Selbsthilfeorganisationen. Sie steht mit ihren rund 800 selbst betroffenen ehrenamtlich Aktiven jedes Jahr über 20.000 Darmkrebsbetroffenen und Stomaträgern mit Rat und Tat zur Seite.

Ansprechpartner:

Manfred Schneider, Tel. 06542-21421
 Jakob Blum, Tel. 06593/8151.

Jhr Ambulanter Pflegedienst

bietet Ihnen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Fachberatung
- Verhinderungspflege
- HausNotruf
- MenüService
- Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegekurse
- Service +



Rotkreuz-Sozialstation „Vulkaneifel“

Hilft, wo Ihr Zuhause ist.

24-Stunden-Pflege-Hotline

0 65 92 / 95 00 25

... über 70 Jahre solides Handwerk

Ihr Spezialist für:

- Wintergärten
- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Balkone



HR MAY GmbH

Handwerk am Bau

Wir machen Ihrem Zuhause schöne Augen!





HR MAY GmbH · Hauptstr. 36 · 54570 Salm
 Tel. 06599-898 · info@hrmay.de · www.hrmay.de



www.busch-textilservice.de

Ihr zuverlässiger und professioneller Ansprechpartner, wenn's um Textilien geht:

Stationsversorgung
 Bewohnerwäsche
 Lohnwäscheservice

HighTEX OP
 Hotel & Gastro
 Logo- & Designmatten

...und vieles mehr!



www.busch-textilservice.de

Busch Textilservice GmbH & Co. KG
 Am Kaisergarten 11
 info@busch-textilservice.de



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3
54552 Schalkenmehren
 Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
 Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun • Trierer Str. 7
 Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106

**Wir haben die
 Top-Auswahl!**

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service,
 die Auswahl und die Qualitäten,
 die Sie suchen.
 Zur Anprobe können unsere
 Artikel gerne mit ins Krankenhaus
 genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag

09:00 - 14:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®
LEDER LEHNEN

Wirichstrasse 14 • 54550 Daun • Tel. 0 65 92/9 50 30

*Erste Hilfe ...
 ... für Ihre Uhr*



*... guter
 Service
 ... gute Besserung!*

50 Jahre

Juweliere

Biersack

Goldschmiede - Meisteratelier



54550 Daun • Wirichstraße 17a • Tel.: 06592 / 2725



Zertifizierung der Wirbelsäulen Chirurgie

Nachdem im März 2014 die orthopädische Abteilung bereits als Endoprothesenzentrum zertifiziert wurde, ist der hohe Standard der Orthopädie nun auch für die Wirbelsäulen Chirurgie bestätigt worden.

Die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft hat Herrn Privatdozent Dr. Förderer mit dem Master-Zertifikat bereits die höchste, außerhalb von universitären Einrichtungen, zu erlangende Kompetenz verliehen. Damit trägt das Krankenhaus Maria Hilf der zunehmenden Bedeutung wirbelsäulenbedingter Erkrankungen in der Bevölkerung Rechnung.

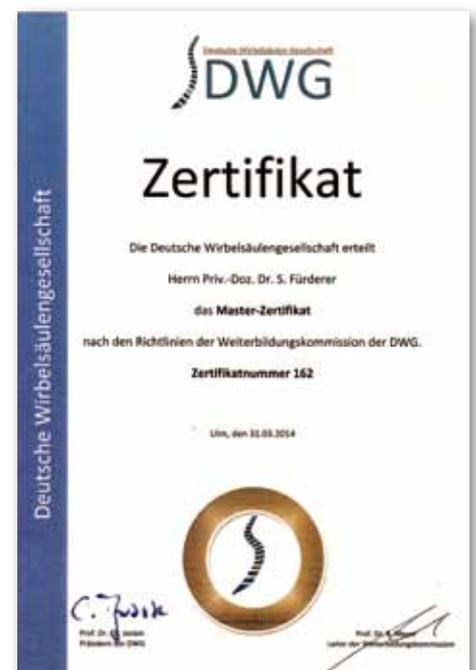
Forschung

Die Wirbelsäulenorthopädie Daun ist aber auch im Bereich Forschung und Lehre tätig: Derzeit werden zwei Forschungsprojekte im Rahmen von Doktorarbeiten zur Bedeutung von Gaszysten in

der Wirbelsäule und zur Behandlung von osteoporotischen Wirbelbrüchen unter der Leitung von PD Dr. Förderer durchgeführt.



PD Dr. med. Sebastian Förderer
 Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
 Leitender Arzt Wirbelsäulen Chirurgie





Genetische Aspekte zum Krampfaderleiden

Ca. 1/3 der Menschen leiden an Schäden in mindestens einem Venensegment im Bereich der unteren Extremitäten. Die Beschwerden sind allseits bekannt: Schwere Beine, Krämpfe und Schmerzen sowie Aussackungen mit Vorwölbungen der Haut, die besonders von jungen Frauen äußerst störend empfunden werden. Das weibliche Geschlecht ist dreimal häufiger betroffen als Männer.

Krampfadern können bereits bei Kindern auftreten, die fast immer einen genetischen Hintergrund haben oder auf angeborenen Fehlbildungen des Venensystems beruhen.

Es werden zwei Typen von Krampfadern (Varikosis) unterschieden:

Die primäre (70%) und die sekundäre Varikosis (30%).

Bei der primären Varikosis liegt zu 95% eine positive Familienanamnese vor, d.h., dass Verwandte ersten Grades bekannt sind, die ebenfalls an einer Krampfaderbildung leiden.

Die sekundäre Varikosis tritt hingegen auf, unabhängig von einer genetischen Komponente, nach Thrombosen der tiefen Venen als Kollateralkreis-

lauf. Im letzteren Fall darf keine Krampfaderoperation erfolgen, da es sonst zu einer monströsen, anhaltenden Beinschwellung kommen kann (Elephantiasis).

Behandlung und Therapie

Die primäre Varikosis wird bei starker Ausprägung und Beschwerden in der



Frau H., geb. 1936, Diagnose: Vena saphena magna Varikosis

Regel einer operativen Behandlung zugeführt. Diese besteht bei einer



Frau B., geb. 1935, Diagnose: Vena saphena magna Varikosis (Krampfader der Vena saphena magna) mit epifascialer (oberflächlicher) Thrombophlebitis, s. Thromben

Stammvarikosis in der Entfernung der V. saphena magna oder Parva, je nachdem welche der beiden oberflächlichen Hautvenen betroffen ist. In vielen Fällen muss auch eine insuffiziente Verbindung zwischen tiefem und oberflächlichem Venensystem unterbunden werden (Perforansligatur). Um größere chirurgische Eingriffe zu vermeiden,

sind auch endovenöse Verfahren entwickelt worden, bei denen über ein Kathetersystem die Vene von innen gelasert oder mit Radiowellen zerstört wird. Die letzteren Methoden sind jedoch nicht so effektiv wie die herkömmliche, venenchirurgische Therapie. Die Lasertechnik wird vor allem beim Vorliegen von Besenreiservarizen erfolgreich angewandt.

Zusammenarbeit mit Institut für Humangenetik

Arbeiten von Herrn Dr. C. Wilmanns und Prof. Dr. P. Walter haben bei Untersuchungen an Patienten mit Varikophlebitis und oberflächlicher Venen-

thrombose herausgefunden, dass Patienten mit oberflächlichen Thrombosen durch die Krampfadererkrankungen andere genetische Risikofaktoren haben, als Patienten mit tiefer Venenthrombose. Während Patienten mit einer tiefen Venenthrombose Anomalien am Faktor V-Gen und Protein-C- als auch



Prof. Dr. med. P. Walter,
Leitender Arzt Gefäßchirurgie

Protein-S-Mangelerscheinungen aufweisen, haben Patienten mit oberflächlicher Thrombophlebitis eine krankhafte genetische Veranlagung im Bereich des MTHFR-Gen-Abschnitts. MTHFR bedeutet Methylentetrahydrofolatreduktase und ist ein Enzym des Folsäurestoffwechsels. Die Untersuchungen ergaben, dass bei Patienten mit oberflächlicher Thrombophlebitis und Thrombose die 677C-T und 1298A-C Varianten der MTHFR zufällig häufig vorhanden sind.

Neuere Untersuchungen der oben genannten Autoren am Krankengut des Krankenhauses Daun, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe von Herrn Prof. Dr. Ulrich Zechner

am Institut für Humangenetik der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, konnten einen grundlegenden Zusammenhang von zwei morphologischen Grundtypen der Varikosis mit zwei häufigen Polymorphismen der Methylentetrahydrofolatreduktase nachweisen. Diese Arbeit wurde kürzlich in der angesehenen, wissenschaftlichen Zeitschrift EBioMedicine, einer Ableger-Zeitschrift von The Lancet veröffentlicht.

Hohes wissenschaftliches Interesse und Kompetenz

Dies zeigt letztlich, dass auch an einem peripheren Krankenhaus hochwertige, wissenschaftliche Untersuchungen ausgeführt werden können. Allerdings ist dazu eine Zusammenarbeit mit einem Universitätsinstitut sowie ein hohes wissenschaftliches Interesse und Kompetenz der Studienleiter notwendig.

Desweiteren muss eine Finanzierung durch Forschungsgelder gesichert sein.

Interessierte Leser können die Originalarbeit bei Herrn Prof. Dr. P. Walter anfordern. Die Originalfassung ist allerdings in Englisch und zudem in einer fachwissenschaftlichen Sprache abgefasst.

Prof. Dr. med. P. Walter,
Leitender Arzt
Gefäßchirurgie

Ihr Partner für Großküchen
und Gemeinschaftsverpflegung

Gangolf

Gastronomietechnik - Kälteanlagen
professionelle Großküchenplanung



Bitburg - Güterstr. 6
Tel. (0 65 61) 60 03-48

Wittlich - Röntgenstr. 14
Tel. (0 65 71) 91 31-46

www.gangolf.de - gastro@gangolf.de

DATA GmbH & Co. KG THERM

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Schaltschrankbau

Am Lavafeld 8 · 56727 Mayen
Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de

... Ihr Krankenversicherer

Otto Leuer

Allianz Generalvertretung

54550 Daun

Leopoldstraße 33

(...seit 1990 im Hause Breuer)

Tel. 06592 / 8553



Hoffentlich Allianz.



Dr. med. Alfred Kuckartz



Prof. Dr. med. Thomas Marth

Dr. med. Alfred Kuckartz als neuer Ärztlicher Direktor und Prof. Dr. med. Thomas Marth als Stellvertreter ernannt

Das Aufsichtsführende Gremium der Gesellschaft der KatharinenSchwestern hat Herrn Dr. med. Alfred Kuckartz, Chefarzt der Abteilung Allgemein-, Unfall- und Visceralchirurgie, ab 01. April 2015 zum neuen Ärztlichen Direktor des Krankenhauses Maria Hilf ernannt. Er übernimmt das Amt als Nachfolger von Herrn Dr. med. Herbert Hagen.

Herr Dr. Kuckartz leitet seit dem 01. Dezember 1996 die Abteilung Allgemein-, Unfall- und Visceralchirurgie in unserem Krankenhaus.

Seine Erfahrung und seine Kompetenz stellen für uns auch für dieses Amt eine große Bereicherung dar.

Die Stellvertretung übernimmt Herr Prof. Dr. med. Thomas Marth, der seit dem 01. Oktober 2008

als Chefarzt der Abteilung Innere Medizin in unserem Hause tätig ist.

Der Ärztliche Direktor ist der Vertreter der leitenden Ärzte eines Krankenhauses und nach den Krankenhausgesetzen neben der Leitenden Pflegekraft und der Verwaltungsleitung Teil der Betriebsleitung eines Krankenhauses. Entsprechend den Vorgaben des Krankenhausgesetzes vertritt

er vorrangig die medizinischen Belange in der Krankenhausleitung und sorgt für die Sicherstellung der medizinischen Versorgung. Die Ärztlichen Direktoren werden für die Laufzeit von zwei Jahre ernannt.

G. Leyendecker
Prokurist



bildagentur.de - Foto: www.shutterstock.com

ERLEBE DIE VIELFALT BEI MINNINGER.

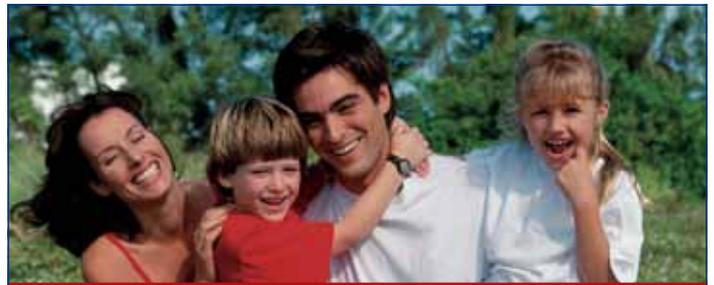
Bei uns wird der Einkauf zum Erlebnis. Als zertifiziertes Unternehmen der **ServiceQualität DEUTSCHLAND** erwartet unsere Kunden in allen Abteilungen eine große Auswahl an Produkten sowie eine freundliche und fachliche Beratung.

MINNINGER

KOMPETENZ IM HANDEL seit 1850

ein unternehmen der  gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 06592 - 9520-0 · www.minninger.de



Kompetenz für Ihre Gesundheit

Mehr Service, mehr Leistung:

Sanitätshaus
Reha-Technik
Orthopädie-Schuhtechnik
Orthopädie-Technik
Krankenpflege-Produkte
Podologie

Wir sind Ihr leistungsstarker Partner wenn es um Ihre Gesundheit geht. Nutzen Sie unser großes Leistungsspektrum – für mehr Lebensqualität.

 **krämer** Orthopädie GmbH
Kompetenz für Ihre Gesundheit

Hauptstraße 41, 54568 Gerolstein
Telefon: 0 65 91 / 73 74
www.kraemer-orthopaedie.de

feine möbel + mehr

Entdecke Deine Küche NEU!



Lifting

Küchenmodernisierung Mit Lifting können Sie gutes Geld sparen

Als Schreiner und Küchenspezialist bieten wir Ihnen

- Neugestaltung der Fronten und Arbeitsplatten
- Praktisch durchdachte Details für die Küche
- Neue Geräte mit niedrigem Energieverbrauch
- Kurze professionelle Umbauzeit

Wir machen mehr aus Deiner Küche!

möbeltischlerei
Münch GmbH
54552 Schalkenmehren

Betrieb:
Udlerstraße 33
Tel. 06592/9573880
- Termine nach
Vereinbarung

Ausstellung: St. Martin Straße 1 · Tel. 06592/1737340

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10.00 - 12.30 Uhr · 15.00 - 18.00 Uhr · Sa. 10.00 - 15.00 Uhr

www.muenchmoebel.de

Münch

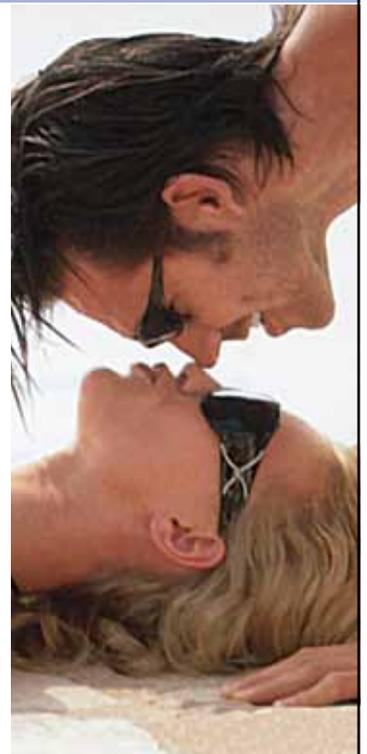
IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN



mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)



Optik & Akustik Mayer

Lindenstraße 6 · 54550 Daun

Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51

Café Wangen

25

Jahre



**Ihr Café
der Gemütlichkeit**

im Krankenhaus Maria Hilf in Daun

Anne Wangen
und
Stefan Wangen

Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



**Wir versorgen Sie
täglich mit...**

- frischen Backwaren
 - großem Kuchen-
und Eissortiment
 - warmen & kalten Speisen
 - ofenfrische Pizza
 - Salatauswahl mit
hausgemachten Dressings
 - frischem Obst
 - kalten & heißen Getränken
 - Süßwaren
 - Zeitungen, Zeitschriften
und Büchern
 - Geschenkartikeln
- alles auch zum Mitnehmen -

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00 - 19.00 Uhr
Samstags 12.00 - 18.00 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 - 18.00 Uhr

Café Wangen GbR

Anne Wangen & Stefan Wangen
im Krankenhaus Maria Hilf
54550 Daun
Telefon: 0 65 92 / 715 24 14

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Informationen

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz ab dem 01.12.2014 über 232 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Prof. Dr. med. T. Marth
Stv. Ärztlicher Direktor
93 Betten, davon
- Geriatrie (15 Betten)
 Ltd. Arzt Dr. med. G. Kirch
- Schlaganfall (4 Betten)
 S. Freyer
- Psychosomatik (19 Plätze)
 Dr. med. M. Rolffs /
 Prof. Dr. med. T. Marth

Chirurgie- / Unfall- und Visceralchirurgie / Gefäßchirurgie

54 Betten
Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz
Ärztlicher Direktor
- Gefäßchirurgie
 Prof. Dr. med. P. Walter / W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Orthopädie

40 Betten
Chefarzt Dr. med. H. Hagen
- Wirbelsäulen
 PD Dr. med. S. Fürderer

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Gynäkologie / Geburtshilfe

18 Betten
Belegarzt Dr. med. N. Dizdar
Belegarzt G. Steinle
Belegarzt Dr. med. K. H. Schnabel

Ausbildungsstätte Pflegeschulen Maria Hilf

Schulltg.: Dipl. Päd. H. J. Melchior
Stv.: Dipl. Pflegewirt C. Günther
Stv.: Dipl. Pflegepädagogin T. Spingler
Krankenpflegeschule 75 Plätze
Altenpflegeschule 75 Plätze
Altenpflegehilfe 25 Plätze

Medizinisches- Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis
Dr. med. S. Hagen
Dr. med. R. Herzog
Dr. med. P. Haubrich
Facharzt S. Braun

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Krankenhausoberin

S. M. Petra Fischer CSC

Ärztlicher Direktor

Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz

Pflegedienstleiter

K. H. Sicken

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Dipl. Kfm. F. J. Jax
Prokurist: Dipl. Bw. G. Leyendecker

Frei bewegen & entspannen – in Ihrem barrierefreien Wohlfühlbad!

Sie möchten sich nicht einschränken, sondern Ihr Bad neu gestalten und durch Komfort und Qualität an Ihre Bedürfnisse anpassen?
Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl an Möglichkeiten.
Wir beraten Sie gerne!

- Bad-Komplettsanierung aus einer Hand
- Ausführliche Beratung
- Moderne Bad-Ausstattung
- Exakte, termingerechte Planung und Ausführung zu fairen Preisen



• Heizung • Sanitär • Badausstattung • Lagerverkauf

hs Heizung und Sanitär GmbH • Eifel-Maar-Park 2 • 56766 Ulmen
Tel. +49 2676 9365-0 • info@hs-ulmen.de • www.hs-ulmen.de



Besuchen Sie unsere neue Website:
www.hs-ulmen.de



GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

WOHN-PFLEGE
KURZZEITPFLEGE



APPARTEMENTS
WOHN-PFLEGE • KURZZEITPFLEGE



REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
im Alter*



**SENIORENHAUS
REGINA PROTSMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de

ARNOLD



- | | | |
|----------------|--------------------------|----------------|
| • Bauelemente | • Haustüren & Innentüren | • Schränke |
| • Fenster | • Ladenbau | • Restauration |
| • Wintergärten | • Möbelfertigung | • Treppen |

Schreinerei B. Arnold

Industriegebiet · Julius-Saxler-Str.9 · 54550 Daun-Rengen
Tel. 06592/7088 · info@b-arnold.de

www.b-arnold.de

Baumschule & Gartenbau van Pütten

54578 Stroheich
Tel. 06595-269
Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein
Tel. 06591-3612
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-14 Uhr
www.baumschule-eifel.de
info@baumschule-eifel.de



Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!

Weiterbildung zur Stationsleitung

Schwester Hannah Balter und Schwester Carina Tietze haben kürzlich erfolgreich die Weiterbildung zur Stationsleitung an dem Weiterbildungsinstitut beim Caritasverband für die Diözese Trier abgeschlossen.



v.l.n.r.: Geschäftsführer Franz-Josef Jax, Schwester Hannah Balter, Sr. M. Petra, Schwester Carina Tietze, Pflegedienstleiter Karl-Heinz Sicken und Prokurist Günter Leyendecker.

Die Weiterbildung erfolgte berufsbegleitend über zwei Jahre und umfasste 840 Stunden Theorie.

Als Projektarbeit hatte Hannah Balter „Gesundheitsmanagement im Krankenhaus“. Carina Tietze beschäftigt sich mit dem Thema „Primäre Bezugspflege im Bereich der Geriatrie“.

Besondere Herausforderungen

Unser Gesundheits- und Sozialwesen erlebt zurzeit eine bisher nicht bekannte Beschleunigung

von Veränderungsprozessen. Sie sind gekennzeichnet durch die Begriffe Ökonomisierung im Gesundheitswesen und Reformen der Sozialgesetzgebung. Diese Veränderungen stellen für Krankenhäuser besondere Herausforderungen dar, die es im Interesse der Mitarbeiter und auch der Patienten anzunehmen gilt.

Die mittlere Führungsebene mit Stations- und Funktionsleitungen ist hierbei besonders gefordert. Sie benötigt ein hohes Maß an Flexibilität, Konfliktfähigkeit und interdisziplinärem Denken, um

komplexe Situationen managen zu können. Es bedarf Führungspersönlichkeiten, die sich, basierend auf einer christlichen Werthaltung, durch eine hohe personale, soziale und fachliche Kompetenz auszeichnen.

Wir bedanken uns für das Engagement von Frau Balter und Frau Tietze und wünschen ihnen in ihren Aufgabenbereichen viel Erfolg.

Karl-Heinz Sicken
Pflegedienstleiter

www.dauner-fahrdienst.de



Büro: Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun

Ganser Reisen
Inh. Ute **Minninger** e.k.

 **Rollstuhlfahrten**
Krankenfahrten aller Art

- ➔ Strahlentherapie
- ➔ Chemotherapie
- ➔ Dialysefahrten
- ➔ Refahfahrten ...

06592 - 98 13 13

Autovermietung PKW - LKW - Kleinbus - Omnibusunternehmen

Wintergärten-Fassaden-Brandschutz-Balkone

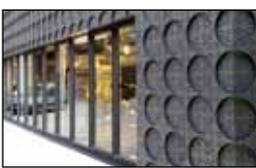
Phantasie ————— Perfection

Erfahrung ————— Innovation



Fenster-Türen-Tore-Geländer-

Spichernhöfe Köln




Audi Zentrum Düsseldorf

www.gehendges.de

Hauptstraße 71 54570 Neroth Tel.06591 - 95 900 Fax. 95 90 20



Zum Goldenen Fässchen



... lecker essen ... erholsam übernachten
in unseren Komfortzimmern mit
Du/WC, Satelliten-TV, W-Lan, Telefon und Lift
Nur 10 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt!
– Ruhetag im Restaurant: Donnerstag –
Nachmittags, am Wochenende und in den Ferien Kegelbahn frei!

Rosenbergstraße 5 · 54550 Daun
Telefon 0 65 92 / 30 97 · Fax 0 65 92 / 86 73
E-Mail: Goldfass@aol.com · Internet: www.goldfass.de

Heibges-Bau GmbH
54550 Daun

Ihr kompetenter Partner für:

- Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
- Betoninstandsetzungsarbeiten
- Wege- und Hofbefestigungen

Tel.: 06592/958149 · Fax 06592/958256
Mobil 0151/14114043
www.heibges-bau.de

Bad ● Heizung ● Sanitär ● Solar
Wärmepumpen ● Holzheizungen
Große Badausstellung 400 m²

Bäder zum Wohlfühlen

- BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG
- KUNDENDIENST • MONTAGE
- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- LAGERVERKAUF HEIZUNG/SANITÄR



Bäder-Studio
Klaus Jäger
Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben der Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 - Fax.: 4488

Ihr Ansprechpartner
Nr.1 in Sachen Gesundheit!

Als ganzheitlich orientierte Apotheke beraten wir Sie gerne und umfassend bei der Verwendung von Naturheilmitteln.



ROSEN
APOTHEKE Daun

Inh.: Bob van Bosveld Heinsius
Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592/7229
info@rosen-apotheke-daun.de

www.rosen-apotheke-daun.de

Selbsthilfegruppen am Krankenhaus Maria Hilf, Daun

- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Schmitt, Telefon: 06592/3175

MS-Infokreis Vulkaneifel

Alexandra Bumb,

Telefon: 06592/980650

Martin Enderle, Email:

DMSG-Infokreisvulkaneifel@t-online.de

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Hans-Peter Kordel

Telefon: 06573/953037

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann,

Telefon: 06592/173981

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Herr Warmulla,

Telefon: 06592/3480

Beratungsangebote:

Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 16.00 – 17.30 Uhr
im Konferenzraum Krankenhaus. Anmeldung: Tel.: 0651/40551

**DAUNER hat's...
...das Magnesiumplus.**

OKO-TEST
Dauner
sehr gut

Fliesenlegermeister
Jakob **S**chäfer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · schaefer-jakob@t-online.de

Wohlfühl-Hotel Michels
Landidyll-Landgasthof

MICHELS - LANDIDYLL WOHLFÜHLHOTEL
SCHALKENMEHREN/NATURPARK VULKANEIFEL

Michels ein Erlebnis . Kulinarik . Wohlfühlzimmer . Schönheit . Wellness & Natur pur

Landidyll
HOTELS & RESTAURANTS

vitalQuell
QUELLE FÜR SCHÖNHEIT, GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Gepflegte Gastlichkeit, **Essen à la carte**,
Ihr Profi für **Feierlichkeiten aller Art**,
Räumlichkeiten für **Besprechungen, Tagungen ...**

Michels - Landidyll Wohlfühlhotel & Restaurant
54552 Schalkenmehren/Vulkaneifel
Telefon 0049-(0) 6592 / 928-0
www.landgasthof-michels.de

Eisen THIELEN
GmbH & Co

... der fast alles hat

DAUN
Friedhofstraße 6
Telefon 0 65 92 / 92 15-0
Telefax 0 65 92 / 92 15 16
www.eisen-thielen-daun.de

Wir sorgen für gutes Auftreten!

Ihr Fußbodenprofi - seit über 40 Jahren

Bodenbeläge Sonnenschutz Farben/Tapeten Service

Zur Tuchbleich 3
54534 Großlittgen
Tel.: 06575 - 95 23 0
Fax: 06575 - 95 23 20
E-Mail: tvw.objekt@t-online.de

TVW
Raumdekor
Objekt GmbH

Mitglied der Innung
Parkett und
Fußbodentechnik



Abholung des Altglascontainers am Dauner Krankenhaus. Die einzelnen Kammern zur Trennung der Glasfarben sind hier sichtbar.

Tipps und Wissenswertes zum Thema Umweltschutz

Altglas als Wertstoff richtig entsorgen

Tagtäglich wird man unter anderem mit Fragen zur Altglasentsorgung konfrontiert. Hier finden Sie einige der häufigsten Fragen mit den passenden Antworten dazu.

In welchen Container gehören blaue oder rote Flaschen?

Altglas, das nicht eindeutig in die Farben Weiß, Grün oder Braun einzuordnen ist, muss in den Container für Grünglas gegeben werden, denn diese Fraktion trägt beim Wiedereinsmelzen den größten Anteil an sogenannten Fehlfarben.

Muss ich vor der Entsorgung alle Metall, Papier- und Kunststoffanhaftungen vom Altglas entfernen und das Glas ausspülen?

Das Altglas sollte restentleert im Altglascontainer entsorgt werden. Anhaftungen aus Papier, Kunststoff oder Metall können bei der Aufbereitung entfernt werden. Verschlüsse sollten jedoch ge-

trennt mit dem Verpackungsabfall (zum Beispiel im gelben Sack) entsorgt werden.

Darf ich eine zerbrochene Fensterscheibe auch im Altglascontainer entsorgen?

Die Altglascontainer sind ausschließlich für die Entsorgung von leeren Behältergläsern gedacht. Fensterscheiben gehören zur Gruppe der Flachgläser und dürfen nicht im Altglascontainer entsorgt werden, da diese Art des Glases Probleme beim Einschmelzen in einer Behälterglaswanne bereiten könnte. Fensterscheiben gehören daher ebenso wie Steingutflaschen, Porzellangeschirr, Bleikristallgläser oder auch Glühbirnen (nicht aber Energiesparlampen!) in den Restmüll.

Ich habe gehört, dass nach Farben getrennt gesammeltes Glas in den Sammelfahrzeugen wieder zusammengeschüttet wird. Stimmt das?

Nein! Dies ist ein weit verbreiteter Irrtum. Die Sammelfahrzeuge verfügen über mehrere Kammern mit Trennwänden, so dass die Glasfraktionen voneinander getrennt bleiben.

Weitere Tipps zum Thema Wertstoffe und Umweltschutz werden in den nachfolgenden Hauszeitschriften thematisiert.

Hermann Schüller
Umweltbeauftragter

Wenn unser täglich Brot krank macht

Bei der Zöliakie, früher auch einheimische Sprue genannt, handelt es sich um eine permanente Überempfindlichkeitsreaktion gegenüber Gluten, welches einen Eiweißbestandteil des Weizenmehls darstellt.

Als Risikofaktoren für die Zöliakie werden angesehen: eine frühe und massive Glutenexposition, bakterielle und virale Darminfektionen, eine gestörte Darmflora und ein höherer Hygienestandard im Kindesalter. Muttermilchfütterung scheint hingegen einen schützenden Effekt zu haben. Zudem besteht bei der Zöliakie eine genetische Veranlagung.

Entstehung

Bei der Verdauung von Gluten werden bestimmte Bestandteile nicht abgebaut und dienen an der Dünndarmschleimhaut als Ausgangspunkt dieser Überempfindlichkeitsreaktion. Bei der Zöliakie kommt es zu einer Entzündungsreaktion, die letztendlich zu einem Untergang der Dünndarmschleimhaut, einer sogenannten Zottenatrophie führt (Abbildung 1). Bei der Zöliakie handelt es sich nicht um eine Allergie, sondern um eine Au-

toimmunerkrankung, bei der sich der Körper quasi gegen Bestandteile des eigenen Körpers, in diesem Falle gegen die sogenannte Gewebstrans-

haut gestellt. Symptome der Zöliakie sind Durchfälle, Gewichtsabnahme, Bauchschmerzen, bei Kindern oft Gedeihstörungen, wobei mittlerweile

immunhepatitis (Leberentzündung) und Schuppenflechte sind bei Patienten mit Zöliakie häufiger. Bösartige Erkrankungen, insbesondere die der Lymphknoten, treten ebenfalls gehäuft auf.

Behandlung

Die Therapie der Zöliakie besteht in einer streng glutenfreien Kost, wobei die Grenze für glutenfreie Nahrungsmittel bei 20 ppm (20mg/kg) liegt. Unsere normale Kost beinhaltet etwa 20 bis 30 g Gluten täglich.

Neben Weizen enthalten auch Roggen, Gerste, Dinkel, Kamut, Emmer, Einkorn und Grünkorn Gluten. Erlaubt sind hingegen Mais, Reis, Wildreis, Hirse, Buchweizen, Amaranth und Quinoa. Reiner, d.h. nicht mit Gluten kontaminierter Hafer, ist erlaubt. Durch eine glutenfreie Ernährung gehen die Symptome und auch die Veränderungen an der Darmschleimhaut bei den



Quelle: Prof. Dr. med. Th. Marth, Daun

glutaminase, einem Enzym des Darms richtet und Antikörper bildet.

Diagnosestellung

Die Diagnose wird daher über die Bestimmung der sogenannten Transglutaminaseantikörper, aber auch anderer Antikörper und durch bestimmte mikroskopische Veränderungen der Darmschleim-

diese „klassischen“ Beschwerden immer seltener werden und die Erkrankung sich häufig zum Beispiel durch eine Blutarmut, Osteoporose, Leberwerterhöhung und einer bestimmten Hautkrankheit (der sogenannten Dermatitis herpetiformis Duhring) äußert. Auch weitere Autoimmunerkrankungen, wie Diabetes mellitus, Auto-

meisten Patienten zurück, wobei es auch Fälle gibt, die nicht auf eine glutenfreie Kost ansprechen und häufig durch sehr schwere Verläufe gekennzeichnet sind. Eine streng glutenfreie Kost ist schwierig einzuhalten, da es oft zu sozialen Einschränkungen (z.B. Restaurantbesuche) kommt und die Nahrungsmittel meist teurer sind und die Verarbeitung mit einem gewissen zeitlichen Mehraufwand verbunden ist. Leider ist Gluten in vielen verarbeiteten Lebensmitteln beispielsweise in Form von Emulgatoren enthalten.

Zum Glück ist aber in den letzten Jahren die Sensibilität gegenüber dieser Erkrankung gestiegen. Zum einen müssen Lebensmittel mit Gluten genauer gekennzeichnet werden, zum anderen gibt es auch immer mehr glutenfreie Lebensmittel. Auch Supermärkte und Restaurants haben in Sachen glutenfreier Nahrung nachgelegt, wobei in Deutschland sicherlich noch Nachholbedarf besteht.

Dr. med. Katja Eggeling
Fachärztin Innere Abteilung

Neu am Krankenhaus Maria Hilf in Daun

Möglichkeit einer ambulanten
Ernährungsberatung.



Ernährungsberaterin
Manuela Marth

durch Fr. Manuela Marth (Ernährungsberaterin Bachelor of Arts, DHfPG) eine ernährungstherapeutische Beratung wahrnehmen.

Nach ärztlicher Beratung und einer vorliegenden Notwendigkeitsbescheinigung werden die Kosten in der Regel von den Krankenkassen übernommen oder bezuschusst.

Die Ernährungsberatung ist heute bei gegebener Indikation ein fester Bestandteil der medizinischen Therapie.

Bei vorliegender Diagnose Zöliakie können Sie in der Ambulanz der Inneren Medizin des Krankenhauses Maria Hilf Daun

Weitere Informationen:
Abteilung Innere Medizin
Krankenhaus Maria Hilf,
Daun

Kontakt:
Tel. 06592/715-2221
Email: innere@krankenhaus-daun.de



MATERNUS
Häuslicher Pflegedienst



Selbstständigkeit & Wohlbefinden zu Hause

mit dem Häuslichen Pflegedienst Eifel

Wir kümmern uns

- dass Sie in der eigenen Wohnung selbstbestimmt und selbstständig leben können
- dass eine pflegerische Versorgung sicher gestellt ist
- dass Sie uns 24 h rundum erreichen können

Wir beraten Sie gerne

- in der Häuslichen Krankenpflege allgemein
- Anleitung und Schulung pflegender Angehörige
- Hilfestellung bei Anträgen
- Nachweis über Pflegeeinsatz nach § 37 (3) SGB XI

Unsere Leistungen für Sie

- Grund- und Behandlungspflege
- Ausführung ärztlicher Verordnungen
- Parenterale Ernährung
- Stomaversorgung
- Unterstützung bei der Medikamentengabe und -verabreichung
- Verbandswechsel, Kompressionsstrümpfe etc.

Außerdem haben wir einen eigenen Maternus Hausnotrufdienst, sowie einen Mahlzeitservice, aus dem Sie täglich zwischen 2 Gängen wählen können. Das Essen wird frisch zubereitet und sofort zu Ihnen nach Hause geliefert.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie unverbindlich einen Beratungstermin!

Maternus Häuslicher Pflegedienst Eifel
Kölner Straße 17 · 54576 Hillesheim
Telefon: 065 93 . 998 93 44
www.maternus-senioren.de

Gemeinsam Lebensqualität sichern



Ihr ambulantes Pflorgeteam

für die **pflegerische Vollversorgung** bei Ihnen zu Hause.

Zusätzlich bieten wir Ihnen

Betreuungsleistungen,
Hauswirtschaftliche Versorgung,
Hausnotruf,
Wundtherapie und
Versorgung von Port und Stoma.

Unser Ziel:

Die Lebensqualität unserer Patienten und ihrer Familien zu erhalten und zu verbessern.

Gemeinsam finden wir Lösungen.
Wir beraten und unterstützen Sie gerne.
Sprechen Sie uns an.

Ihr **ambulant-Eifel**-Pflorgeteam

Pflorgeteam Tanja Kracht

Im Browelt 31 - 53539 Kelberg

Telefon: 0 26 92 / 26 89 91 00

Mobil: 01 60 / 93 25 81 49

E-Mail: info@ambulant-eifel.de

www.ambulant-eifel.de

ambulant *Eifel*

**pflorgeteam
tanja kracht**

Alle Kassen sowie Privat

Krückenständer im Krankenhaus Daun

Ein Krückenständer, in der Eingangshalle im Krankenhaus Daun, ermöglicht auch gehbehinderten Patienten und Besuchern eine einfache Bedienung des Desinfektionsmittelspenders.

Gesponsert wurde der Krückenständer durch den Seniorenbeirat der Stadt Daun. Ideengeber hierzu ist Herr Udo Lieven aus Rengen, Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Daun.

Den Bau des Ständers übernahm freundlicherweise Herr Walter Müller aus Rengen. Der Krückenständer bietet gehbehinderten Patienten bzw. Bürgern die Möglichkeit, ihre Gehhilfen sicher abzustellen, um den Desinfektionsmittelspender zu bedienen und sich dadurch vor Infektionen zu schützen.

Helmut Giesen, Vorsitzender
Seniorenbeirat der Stadt Daun



Vorsitzender Helmut Giesen (links) mit Ideengeber Udo Lieven.

Kreuzworträtsel

niederträchtig	↘	eine persische Kaiserin	↘	König von Wessex ⚔839	↘	Buch der Bibel (Hosea)	↘	biwakieren, campen	8	gallertartige Substanz	knapper treffender Spruch
					4	griechischer Göttervater	→				
zu Beginn		Lenkriemen für Pferde		dt. Arbeiterführer ⚔1913	→					Barvermögen	
Zierstrauch	→		↘			Wintersporteinrichtung			Kfz-Z. Gelnhausen	→	
Laut der Rinder	→		3	Hülsenfrüchte		dunkles englisches Bier	→				7
Osteuropäer		ital. Polarflieger ⚔1978		Umgangsform	→				6		
	↘					dt. Normenzeichen (Abk.)	→			ind. Urvater der Menschen	
						lateinisch: Göttin		Begriff aus der Fernstechnik	→		5
Flechtwerke			Volksstamm in Liberia		Ex-Frau von Prinz Charles (Lady...) ⚔		→	internat. Abk. für UKW			Kfz-Z. Torgau
Vorname von Delon		unverschlossen	→						1		
	↘	2			Sauerstoffaufnahme	→					
Autor von 'Der Name der Rose'	→			1	2	3	4	5	6	7	8



Haus Sonntal • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonntal.de • www.haus-sonntal.de

■ Wir sind Heimat!

Brücke zwischen Wirtschaft und Sozialem

Als größte wirtschaftliche Interessengemeinschaft der Region ergibt sich für die Volksbank RheinAhrEifel eine besondere Verantwortung für unsere Heimat.

Wir leben mit, für und von unserer Region und tragen dafür Sorge, dass die Menschen hier auch zukünftig eine (i)ebenswerte Heimat vorfinden.

Wer Heimat hat, sorgt sich über das Heute hinaus und plant für das Morgen - nicht nur finanziell.

www.voba-rheinahreifel.de



ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de



v.l.n.r.: Herr Dr. med. Rolffs, Frau Antonia Spang, Herr Prof. Dr. med. Marth.

Künstlerische Wandgestaltung der Abteilung Akutpsychosomatik

Die Abteilung Akutpsychosomatik des Krankenhauses Maria Hilf in Daun, die in Kooperation mit den AHG Kliniken Daun betrieben wird, befindet sich seit einiger Zeit in architektonisch wie aber auch künstlerisch ansprechend gestalteten Räumlichkeiten auf der 6. Etage des Krankenhauses.

Insbesondere die künstlerische Gestaltung des Flurs, die durch die Ergotherapeutin der AHG Kliniken Daun, Frau Antonia Spang, erfolgte, trägt nachhaltig dazu bei, dass sich die Patienten der Akutpsychosomatik auf den Fluren der Abteilung wohlfühlen. Die Gestaltung von Räumlichkeiten nimmt Einfluss auf die Psyche der Menschen. Daher ist es sehr wohl auch Teil des Behandlungskonzeptes,

dass die durch Frau Spang erfolgte künstlerische Gestaltung des Flurs, zum Wohlbefinden der Patienten und Mitarbeiter beiträgt.

Herzliches Dankeschön

Frau Spang hat hier mehrere großformatige Gemälde in Öl-Spachteltechnik hergestellt, die sowohl farblich wie auch hinsichtlich des

künstlerisch-abstrakten Sujets aufeinander abgestimmt sind.

Prof. Marth und Dr. Rolffs, Chefarzte der Abteilung Akutpsychosomatik, haben dies zum Anlass genommen, Frau Spang herzlich für die von ihr geleistete Arbeit zu danken.

Dr. med. M. Rolffs,
Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie

Herzlich Willkommen

Neu bei uns im Krankenhaus Maria Hilf

01.01.2015

Konrad, Anja
Intensivfachschwester

Böhm, Arndt
Facharzt für Innere
Medizin

Adolph, Sylvia
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Petrasch, Britta
Mitarbeiterin
Zentralküche

Hohn, Melanie
Hebamme

Leipner, Sarah
Ärztin Psychosomatik

26.01.2015

Vogel, Alexandra
Praktikantin Kreißsaal

01.02.2015

Funk, Michael
Bachelor of Arts

15.02.2015

Jeske, Agnes
Jahrespraktikantin
Pflege

01.03.2015

Vasilopoulos, Christos
Oberarzt Chirurgie

Theres, Katharina
Assistenzärztin
Innere Medizin

Schäfer, Cindy
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Bamberg, Lisa
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

09.03.2015

Watzke, Katrin
Mitarbeiterin
Zentralküche

25.03.2015

Foitzik, Eva
Assistenzärztin
Psychosomatik

Nachruf

Wir nehmen Abschied von
unserem ehemaligen Mitarbeiter

Ludwig Kirchhof

der am 16. Februar 2015 im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Herr Kirchhof war 29 Jahre als Apotheker in unserem Haus beschäftigt. Als Leiter der Apotheke hat er in dieser Zeit die Belange des Krankenhauses stets mit ausgeprägtem Pflichtbewusstsein und großer Einsatzbereitschaft wahrgenommen.

Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und Familie.

Geschäftsführung, Katharinenschwestern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Krankenhaus Maria Hilf Daun



WEBER elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Photovoltaik**

54293 Trier-Ehrang • Niederstraße 86
Telefon: 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Besuchen Sie unsere
Sanitätshäuser in
Daun oder
Mayen



Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel
Neurostimulation



Wirichstraße 9 · 54550 Daun
Tel. 0 65 92 - 33 69

Fax 0 65 92 - 98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen
Tel. 0 26 51 - 12 79

Fax 0 26 51 - 7 66 69

info@sh-wittlich.de

www.sanitaetshaus-wittlich.de

Wir bieten Ihnen in
beiden Einrichtungen
professionelle Tages-
und Kurzzeitpflege
sowie vollstationäre
Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften
für dementiell
veränderte Menschen



Hausgemeinschaften
für Senioren



Termine und
Hausbesichtigung bitte
in der Zentralverwaltung
unter der Nummer
06592/7337
vereinbaren.

info@haus-helena.com - www.haus-helena.com



Hintere Reihe v.l.n.r.: Schwester Anna-Maria Jaklitsch, Gynäkologe Gottfried Steinle, Gynäkologe Dr. Nezh Dizdar, Schwester Christel Gruber und Schwester Beatrix Weber. Vordere Reihe v.l.n.r.: Schwester Sonja Hermann-Mertes, Alexandra Vogel (Hebamme im Praktikum) und Hebamme Christiane Rübenach.

Steigende Geburtenzahlen in Daun

Das Team der Entbindungsabteilung freut sich über die steigende Geburtenzahl im Krankenhaus Maria Hilf. Im Jahr 2014 haben insgesamt 380 Kinder das Licht der Welt erblickt.

Die Zahl der Entbindungen im Krankenhaus Maria Hilf ist im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr von 342 auf 380 gestiegen. Seit 2012 sind damit die Geburtenzahlen in Daun um 80 Neugeborene gestiegen.

Die Gynäkologen Dr. N. Dizdar und G. Steinle sind als Belegärzte im Krankenhaus tätig und unterhalten jeweils eine gynäkologische Praxis in Daun.

Aktuell sind acht Hebammen am Krankenhaus Maria Hilf Daun angestellt. Ihre Aufgabe ist es, werdende Mütter auf die Geburt vor-

zubereiten und sie kompetent zu unterstützen. Auf der Neugeborenenstation werden die Mütter und die Neugeborenen durch erfahrene Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie Kinderpflegerinnen fürsorglich unterstützt und betreut.

Das Ziel des Krankenhauses Maria Hilf ist es, die Geburtshilfe heimatnah in der Vulkaneifelregion sicherzustellen.

ärzte und Anästhesisten wieder rund um die Uhr einsatzbereit. Das erste Baby im neuen Jahr erblickte bereits am 01. Januar 2015 um 11.16 Uhr das Licht der Welt. Gottfried Steinle, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe und Hebamme Stefanie Fleck unterstützten Mutter und Kind bei der Geburt.

Neujahrsbaby

Auch im neuen Jahr sind unsere Hebammen, Gynäkologen, Kinder-

Karl-Heinz Sicken
Pflegedienstleiter

WIR MACHEN SIE STOLZI!



AUTO STOLZ



Alter Neunkirchener Weg 8 · 54550 Daun · Tel. 06592/9622-0
www.auto-stolz.com

Rollstuhltaxi

Dialyse- und

Bestrahlungsfahrten

Krankenfahrten für

alle Kassen · Kleinbusse

Flughafentransfer

Kurierfahrten · Anhängervermietung

Jugendtaxi

TAXI

Jäger

www.taxi-daun.de

06592-500

Daun-Steinborn

Partner für Wirtschaft und Region



Tagungs- und Seminarräume
hervorragender Präsentationstechnik
2-MBit/s Internetstandleitung
Ganz- und Halbtags zu vermieten.



tagen . schulen .



**Technologie- und
Gründerzentrum Daun GmbH**



Konrad-Zuse-Straße 3 · 54552 Nerdlen

Tel. 06592-98 27 10 · Fax 06592-98 27 15 · eMail: m.hein@tgz.daun.de

www.tgz.daun.de

koßmann

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Klimaanlage
- Getränkechankanlagen
- Wärmepumpen
- Regale & Zubehör
- Wärmerückgewinnung

Seit mehr als 40 Jahren beraten
wir Sie gerne bei Planung, Montage,
Wartung & Reparatur unter der
Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**

Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94

info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de

**Wir machen
Sie mobil!**

**Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!**

ŠKODA



löh
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (06592) 9684-0, www.loehrgruppe.de

*Das Ausflugsziel
für die ganze Familie!*
Täglich ab 11:30 Uhr geöffnet
Montags Ruhetag



*Ferienwohnungen
ab 2013*

**Gasthaus
Hofladen
Streichelzoo
Geflügelhäuschen Daun**



Moselweg 11
54552 Ellscheid
Fon: 06573 / 953870

Fon: 06573 / 730

Fax: 06573 / 9149

www.janshen-ellscheid.de

konzept'92

WERKSTATT FÜR KOMMUNIKATION

vulkanring 3 | gerolstein | tel. 06591 95600

www.konzept92.de

Josef Lorse Schlosserei-Metallbau

Schlosserarbeiten - Reparaturen - Schweißtechnik

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 · Fax 0 65 96 / 16 01 61

Blumenhaus

und

Gartenbaubetrieb



Außem GbR

Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun

Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Nach dem Krankenhaus zur Reha



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues



Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre
- Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für alle, die ihre Gesundheit in die eigenen Hände nehmen wollen

Wir behandeln

- Neurologische Erkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen
- Psychiatrische Erkrankungen
- Psychosomatische Erkrankungen



MEDIAN Premium
Medical Rehabilitation Made in Germany

Das besondere Angebot für
einen komfortablen Aufenthalt
www.median-premium.de

Willkommen in unseren modernen Kliniken auf dem Kueser Plateau

Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu:

Kueser Plateau · D-54470 Bernkastel-Kues · Telefon +49 (0) 65 31 / 92-19 00 · Telefax +49 (0) 65 31 / 92-19 10
reservierungsservice.bernkastel-kues@median-kliniken.de · www.median-kliniken.de

Trägerleitbild

Krankenhaus Maria Hilf

Die Kongregation der Katharinschwestern wurde 1581 von der seligen Regina Protmann in Braunsberg-Ostpreußen gegründet. Heute sind die Katharinschwestern tätig in: Europa, Polen, (Deutschland, Litauen, Russland, Weißrussland, Italien), Afrika (Togo, Kamerun, Benin, Borkuno Faso) Asien (Philippinen) und in Lateinamerika (Brasilien).

Unsere Krankenhaus-Historie

Das Krankenhaus Maria Hilf in Daun geht auf eine Stiftung des Pastors, G.K. Querings, aus Schönbach zurück. 1857 vermachte er der Pfarrei St. Nikolaus 1000 Taler. Diese sollten angelegt werden, um ein Hospital für die Kranken bauen zu können. 1893 war es soweit. Als erste Pflegerinnen waren die Waldbreitbacher Franziskanerinnen tätig. Seit 1951 sind die Katharinschwestern Träger des Krankenhauses. Diese gründeten am gleichen Ort 1952 eine Krankenpflegeschule und 1996 eine Altenpflegeschule. 1996 wurde der Förderverein gegründet.

Der Mensch ist Geschöpf und Abbild Gottes. Er ist erlöst und hat in Gott unendliche Zukunft. In der Einheit von Leib und Seele ist er in seinem Personsein zu achten, unabhängig von seiner Herkunft, Nationalität, Glaubensüberzeugung oder der sozialen Stellung. Dieses Verständnis eines christlichen Menschenbildes ist die Grundlage des Arbeitens für alle Mitarbeiter/innen, die in den sozialen Einrichtungen der Kongregation der Schwestern von der heiligen Jungfrau und Märtyrin Katharina tätig sind. Regina Protmann, Stifterin der Ordensgemeinschaft der Katharinschwestern leistete selbstlosen Dienst in ihrer Liebe zu Gott und den Mitmenschen. In schlichter Selbstverständlichkeit stellte sie sich den sozialen und kirchlichen Aufgaben ihrer Zeit.

Dieses Zeugnis christlichen Seins und Handelns wollen die Katharinschwestern leben. Ordensgemeinschaft und Mitarbeiter/innen begegnen sich in echter Partnerschaft und führen heute gemeinsam die sozialen Werke der Ordensgründerin fort.

Vertrauensvoll überträgt die Ordensgemeinschaft den Mitarbeiter/innen Aufgabenbereiche, die mit sozialer und fachlicher Kompetenz auszugestalten sind.

Krankenhausleitbild

Die Grundlage ist das Trägerleitbild.
Das christliche Menschenbild prägt unsere:

Grundhaltung

Folge

Auftrag

Ausführung

1

Unser Dienst gilt jedem Menschen – er ist ein einmaliges Geschöpf Gottes. Jeder Mensch wird von uns angenommen, gleich welcher Herkunft, Rasse, Geschlecht, Alter und Religion.

Wir orientieren uns an den Werten der Nächstenliebe. Ehrfurcht vor jedem Menschen, die ihm mit Würde in allen Lebenslagen - von der Geburt bis zum Sterben - begegnet.

Eine qualitativ hochstehende Versorgung des Patienten. Eine mitarbeiterorientierte und gesundheitsfördernde Personalführung die zur Zufriedenheit und Sicherheit am Arbeitsplatz führt. Ärztliche Leitlinien und Expertenstandards werden angewendet.

Freundlich, fachgerechte medizinische Diagnostik, Behandlung, Pflege und Versorgung der Patienten. Schwerstkranken wollen wir ihr Leiden lindern – Sterbenden eine würdevolle Begleitung ermöglichen. Leitlinien und Standards werden angewendet. Den Mitarbeitern wollen wir sichere und gesunde Arbeitsbedingungen erhalten.

2

Unser Dienst gilt dem ganzen Menschen, der als Patient im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht.

Der Mensch mit Körper, Geist und Seele ist Bestandteil der medizinischen, pflegerischen und seelsorglichen Bemühungen.

Wir sehen den ganzen Menschen, der sich uns mit seiner Erkrankung anvertraut, nicht nur die Krankheit des Patienten. Kommissionen, Arbeitsgruppen und Gremien (Hygiene, Ethik u.a.) befassen sich mit der Entwicklung einer umfassenden Patientenversorgung.

Zur individuellen Betreuung gehören: die Achtung der Privat- und Intimsphäre, das Recht auf Information und der Schutz der persönlichen Daten. Auch gesundheitsfördernde Maßnahmen (Schulungen, Kinästhetik, Informationen u.a.) werden angeboten.

3

Unser Dienst umfasst auch die Betreuung der Angehörigen und das Umfeld der Patienten.

Einbeziehen der Angehörigen oder der Bezugspersonen in die Diagnostik und den Pflege- und Behandlungsprozess, um die Menschen bei der Frage nach dem Woher und Wohin in allen Krisensituationen zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit Patienten, Angehörigen und Bezugspersonen, sowie das Einbeziehen der Seelsorge, Hospiz- und Selbsthilfegruppen.

Schaffung einer freundlichen, vertrauten Atmosphäre durch: Angemessene Räumlichkeiten, fürsorglichen Umgang, auf Wunsch das Einbeziehen der Seelsorge, bei Bedarf das Organisieren der nachstationären Weiterversorgung.

4

Das Wissen und die Fähigkeiten aller Berufsgruppen im Haus kommen jedem Patienten und Mitarbeiter zugute. Die Fachkompetenz externer Anbieter wird in die Behandlung einbezogen. Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung sind uns wichtig.

Jede Berufsgruppe des Hauses ist wichtig für den reibungslosen Ablauf in der Diagnostik, Behandlung und Pflege des Patienten. Eigene Grenzen werden erkannt und anerkannt. Der Mitarbeiter wird durch kompetente Experten vor Gefahren am Arbeitsplatz geschützt.

Die gute Zusammenarbeit zum Wohl der Patienten. Ein gutes Betriebsklima, eine gute Teamarbeit, sowie ein umfassender Arbeitsschutz sind uns deshalb sehr wichtig. Das Begegnen in gegenseitigem Respekt und die Bereitschaft zur Kooperation sind unumgänglich.

Aus-, Fort- und Weiterbildung, die Weiterentwicklung des einzelnen Mitarbeiters sowie gesundheitsfördernde Maßnahmen werden gefördert. Mitarbeitervorschläge sind erwünscht und werden beachtet. Konflikte wollen wir gemeinsam, zum Wohle der Patienten, mit den Beteiligten lösen. Schwerbehinderten gilt unsere besondere Aufmerksamkeit.

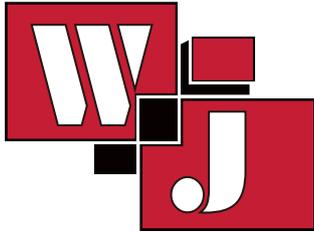
5

Wir gestalten eine zukunftsorientierte und verantwortungsbewusste Unternehmenspolitik. Unser Dienst orientiert sich an den Anforderungen der aktuellen Qualitätsnormen.

Wir gestalten eine zukunftsorientierte und verantwortungsbewusste Unternehmenspolitik. Unser Dienst orientiert sich an den Anforderungen der aktuellen Qualitätsnormen.

Wir orientieren uns an den gesetzlichen Veränderungen und beziehen dabei Maßnahmen des Qualitätsmanagements, der Arbeitssicherheit, ökonomische, ökologische sowie zukunftsorientierte Aspekte in das unternehmerische Handeln mit ein. Eine entsprechende Informationsweitergabe aller Veränderungen ist unser Ziel.

Zur Gestaltung einer zukunftsorientierten Unternehmenspolitik gehören: Maßnahmen des Qualitätsmanagements und des Arbeitsschutzes, Betriebswirtschaftliche Aspekte, Öffentlichkeitsarbeit, Energie, Abfall- und Ressourcenmanagement, Gesundheitsdienste (Kursangebote) und Krankenpflegeschule. Über Veränderungen, Aktivitäten und Entwicklungen werden die Mitarbeiter informiert.



WOLFGANG JAX

TROCKENBAU :: EDELSTAHLARBEITEN :: SCHWEISSTECHNIK

wolfgang jax
servatiusstrasse 20
53520 müllenbach

telefon: 02692-8440
telefax: 02692-930683
mobil: 0173-2631157

email: info@trockenbau-jax.de
internet: www.trockenbau-jax.de



Eventum Halle, Wittlich

Architekten BDA

Naujack . Rind . Hof

Architekten.Ingenieure.Sachverständige
Innenarchitekten.Energieeffizienzberater



Bildungscampus, Trier



Brüderkrankenhaus, Paderborn

St. Elisabeth Krankenhaus, Neuwied



Gesundheitswesen
Schulen & Heimbauten
Sport- & Bäderbau
Denkmalschutz
Banken & Verwaltung
Industrie & Gewerbe
Wohnbauten
Innenarchitektur & Lichtplanung
Energieberatung

Beitrittserklärung

Förderverein Krankenhaus Maria Hilf Daun e.V.

An die Geschäftsstelle des
Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e.V.
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Ich möchte dem Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V. als Mitglied beitreten.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

Telefon

PLZ, Wohnort

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von _____

(Mindestbeitrag für natürliche Personen 15,- Euro, für juristische Personen und Institutionen 50,- Euro)

- zahle ich in bar.
- überweise ich jährlich bis spätestens 15. Februar auf das Konto:
IBAN DE72 5776 1591 0354 4660 00, BIC GENODED1BNA bei der Volksbank RheinAhrEifel eG
- bitte ich von meinem Konto jeweils zu Beginn des Jahres abzubuchen:

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank / Sparkasse

Die Einzugsermächtigung erteile ich hiermit bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Kosmetische Behandlungen · dauerhafte Haarentfernung · med. Fußpflege · Make-up Schule · handgemachte Seifen



eifelschön
wunderschön

Beauty & Wellness

Seifenmanufaktur

*Über 100 verschiedene
Seifen im Angebot*

**CLARINS & KLAPP
Behandlungen**
Für Sie & Ihn

Dauerhafte & schmerzfreie **Haarentfernung**

dank der neusten IPL-Technologie mit Radiofrequenz und Kühlung!
Ausführliche Beratung und Testbehandlung

im Wert von 25 Euro gratis

Face-Lifting
Galvanic Spa
Anti-Aging vom Feinsten

In nur 20 Minuten erhalten
Sie außergewöhnliche und
sofort spürbare und sichtbare
Ergebnisse! Lassen Sie sich
ausführlich bei uns beraten!

Anita Matheisen · Burgfriedstraße 3a · 54550 Daun · Tel. 06592 15 15 · anita@eifelschoen.com · www.eifelschoen.com

Für ein selbstbestimmtes Leben
mit Krankheit, Behinderung oder im Alter



barrierefrei.de

Das Portal für behindertengerechtes Bauen und Wohnen

Gedert Objekt-Einrichtungen GmbH | Langeweg | D-56843 Starkenburg
e-Mail: kontakt@barrierefrei.de | Fon: +496541/61 05 | Fax: +496541/13 40



Individuelle
Farbkonzepte für
Persönlichkeiten

Ob Wände, Decken oder Böden – wir
planen ein stimmiges Gesamtkon-
zept, das zu Ihrem Wohnstil passt.
Lernen Sie uns kennen.



Löhstraße 20 • 54552 Üdersdorf
Tel.: 06596/250 • Fax: 06596/205
www.malerbill.de

Salon Dietrich

Wirichstraße 2
54550 Daun
Telefon 06592 / 2644

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi., Do., Sa. 08.00 - 13.00 Uhr
Montag Ruhetag



Bus & Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

 **(0 65 92) 22 22**
Fax (0 65 92) 82 22

**Krankenfahrten aller Kassen
Gesellschaftsfahrten**





v.l.n.r.: Maria Dunkel, Claudia Sekulla (stv. Pflegedienstleiterin), Franz-Josef Jax (Geschäftsführer), Erika Annen, Elisabeth Stolz, Leni Schmitz, Ute Duppich und Wiltrud Wendels.

Verabschiedung in den Ruhestand

Zum Jahresende 2014 beendete Frau Erika Annen (85) ihren ehrenamtlichen Besuchsdienst im Krankenhaus Maria Hilf. Seit 1984 hat sie in kirchlichem Auftrag Patienten der Pfarrei St. Nikolaus in Daun besucht.

Im Jahre 1984 fasste der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Nikolaus den Beschluss, einen Besuchsdienst im Krankenhaus Maria Hilf einzurichten. Die Planung und Organisation einer Besuchsdienstgruppe übernahm Apothekerin Ruth Ernst.

Frau Erika Annen, damals auch Mitglied des Pfarrgemeinderates, übernahm im Auftrag der Kirche die ersten Krankenbesuche, überreichte den Patienten eine ansprechende Karte mit persönlichen Worten des Pastors und übermittelte somit Grüße und Genesungswünsche.

Sehr bald fanden sich weitere Gemeindemitglieder, die sich für die ehrenamtliche Tätigkeit des

Besuchsdienstes im Krankenhaus bereit erklärten. Für den Aufbau und den Fortbestand zweier Besuchsdienstgruppen hat sich Erika Annen 30 Jahre lang persönlich eingesetzt. Sie war die „Team-Chefin“ und für die Organisation verantwortlich.

Christliche Lebenseinstellung

Um kranken Menschen ehrenamtlich über so viele Jahre Zeit, Aufmerksamkeit und Mitgefühl zu schenken, bedarf es einer tief verwurzelten christlichen Lebenseinstellung, die Erika Annen besonders auszeichnet. 30 Jahre hat sie sich die Sorgen und Nöte der

Patienten angehört und oft Trost ausgesprochen. Sie strahlte bei ihren Besuchen immer Freundlichkeit und Lebensfreude aus, das den Patienten gut tat und Zuversicht brachte. Das Wohl der Patienten war Erika Annen ein Herzensanliegen. Ihr Besuch brachte eine willkommene Abwechslung im Krankenhausalltag. Mit Freude kann Erika Annen auf eine lange und erfüllte Zeit zurückblicken.

Lob und dankbare Anerkennung

In einer Feierstunde in Anwesenheit von Herrn Pastor Ludwig Hoffmann, den Damen und Herren der Krankenhausverwaltung und einer

Besuchsdienstgruppe, wurde Frau Annen nun offiziell verabschiedet. Der Geschäftsführer Franz-Josef Jax würdigte das ehrenamtliche Engagement von Frau Annen. Er überreichte ihr als Zeichen der dankbaren Anerkennung eine Ehrenurkunde des Krankenhauses Maria Hilf sowie einen Blumenstrauß. Herr Jax betonte, dass Frau Annen eine ehrenvolle Aufgabe gemeistert hat und auch in Zukunft ein immer gern gesehener Gast bei Veranstaltungen im Krankenhaus ist. Herr Pastor

Ludwig Hoffmann hob den ehrenamtlichen Dienst am Krankenbett lobend hervor. Er brachte zum Ausdruck, dass der Besuchsdienst im Auftrag der Pfarrei ein wertvolles Zeichen der Verbundenheit der Kirche mit den Kranken sei. Er bedankte sich bei Frau Annen für den langjährigen Dienst am Nächsten und für ihren großen Einsatz.

Den elf Damen der Besuchsdienstgruppen wird Erika Annen ein Vorbild bleiben. Im Sinne ihrer Gruppenleiterin werden sie die ehrenamtliche

Tätigkeit zum Wohle der Patienten weiterführen. Sie bedankten sich bei Frau Annen für die gute Zusammenarbeit und für die Freundschaft, die sie ihnen geschenkt hat.

Frau Ute Duppich wird in Zukunft die Aufgaben von Frau Annen übernehmen.

Ute Duppich

Ihr neues Zuhause fürs Alter

Am idyllischen Jungferweiher im hübschen Eifelstädtchen Ulmen ist unser **Senioren-Zentrum Seeblick** sowie das benachbarte Betreute Wohnen gelegen. Wir bieten Vollzeitpflegeplätze sowie Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege an. Außerdem haben wir ein Kompetenzzentrum „Mobile Demenz“ und spezielle Hausgemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel. 02676/933-0
ulmen@h-v-b.de | www.h-v-b.de/ulmen

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick

Wir suchen Verstärkung für unser Pflege-team. Auch Auszubildende und Praktikanten!

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung

Planung

Überwachung

Mühlenstraße 23

66663 Merzig

Tel. 06861 / 912 1780

Akazienweg 33

66557 Illingen

Tel. 06825 / 923 3444

mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de

Hausordnung

Stand: 1. April 2015

Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhauses verbindlich.

1. Anmeldung

Sie wird durch das Aufnahmebüro vorgenommen. Wenn sie noch nicht erfolgt ist, bitten wir Sie, sie nachzuholen; Sie können das Aufnahmebüro auch durch die Stationschwester benachrichtigen lassen. Lassen Sie sich bitte die Krankenhauszeitung aushändigen; Sie finden dort Wissenswertes über unser Haus.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten

richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z.B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich.

Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden. Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden. Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten.

Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird.

Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen

nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen.

Verschlossene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.

Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jeden Versicherungsschutzes entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist grundsätzlich im Krankenhaus verboten.

Soweit Sie auf das Rauchen nicht verzichten können, beachten Sie bitte, dass das Rauchen nur in den dafür besonders gekennzeichneten Bereichen außerhalb des Krankenhauses erlaubt ist.

Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu versagen.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss

sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich. Besuchszeiten: 16:00Uhr - 18:00 Uhr.

8. Technik am Krankenbett

Jedes Bett ist mit einer Patienten-Rufanlage ausgerüstet. In Ihrem Bedienungsggerät finden Sie eine Ruftaste, mit der Sie das Pflegepersonal rufen können. Ebenfalls können Sie einen Ruf im Bad durch Betätigen der dort angeordneten Tastatur auslösen.

9. Krankenhauseelsorge

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gern auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhauseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

10. Heilige Messen

In der Kapelle des Konventhauses (Krankenhaus über 6. Stock erreichbar) ist von Montag bis einschließlich Freitag um



08.00 Uhr tgl. heilige Messe. Heilige Messen finden in der Krankenhauskapelle (1. Stock) jeden Samstag um 18.15 Uhr und

jeden Sonntag um 9.00 Uhr statt.

11. Krankenkommunion

Krankenkommunion wird nach der Samstagsmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

12. Patientenführsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenführsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

13. Sozialdienst/ Überleitungsdienst

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung Fr. Margarethe Neisemeyer, Tel.: 06592/715-2081 u. Fr. Hildegard Domenghino, Tel.: 06592/715-2082 oder durch unsere Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Fr. Barbara Dux-Kron, Tel.: 06592/715-2083

14. Telefon

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von

eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

15. Fernsehen

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro ebenfalls einen Fernsehanschluss mit Kopfhörer erhalten.

16. Krankenhaus-Cafe

Im Erdgeschoss unseres Hauses ist unser Krankenhaus-Café mit Kiosk. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 19:00 Uhr, Samstag 12:00 - 18:00 Uhr, Sonn- u. Feiertag 12:00 - 18:00 Uhr

17. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflgetage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

18. Entlassung

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte

nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 7:00-16:00 Uhr, Freitag 7:00-15:30 Uhr, Samstag 8:30-13:30 Uhr

19. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagender Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

20. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

21. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden. Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Klei-

dungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

22. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

23. Sonstiges

Vergessen Sie bitte nicht, ausreichend Schlafanzüge/Nachthemden und Handtücher mitzubringen, ebenfalls Toiletensachen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen.

Krankenhausleitung

Die Seite mit Humor ...



„Keine Sorge. Ihrem Vater geht es gut. Er bildet sich die Krankheit wieder nur ein.“
Am nächsten Tag erkundigt sich der Arzt: „Wie geht es Ihrem Vater heute?“
„Jetzt bildet er sich ein, er sei tot!“

„Wie viel kostet es, meiner Nase eine neue Form zu geben?“ fragt ein Patient den Schönheitschirurgen.
„2000 Euro“ ...
„So teuer?“
„Oder sie laufen gegen eine Wand. Das gäbe es auch umsonst.“

„Mit der Brille werden Sie Ihre Mitmenschen erst richtig sehen können!“ sagt der Optiker beim Abschied.
Nach 8 Tagen bringt der Kunde die Brille zurück und murmelt: „Es lohnt sich nicht!“

„Ich glaube, Sie bekommen eine kleine Angina“, sagt der Arzt nach der Untersuchung der Patientin.

„O Gott, wie schrecklich“, stöhnt die Frau, „wie bringe ich das nur meinem Mann bei! Wir haben doch schon fünf Töchter!“

Auflösung „Was wird gesucht?“
1. Schattennormale, 2. Schlüsselselben, 3. Trommelwirbel, 4. Wachsmalsstrif, 5. Verkehrskreisel

Die nächste Hauszeitung des Krankenhauses Maria Hilf erscheint im Juni 2015



Zitat:

Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das Große vergebens warten.

Pearl S. Buck

Was wird gesucht?

1. Abgedunkelte Obstsorte
2. Abschließendes Körperteil
3. Knochen eines Instruments
4. Aufforderung an einen Azubi, sich zu vergrößern
5. Spielzeug für Autofahrer

Auflösung des Kreuzworträtsels von S. 25

	I		F		E	O			G			
A	N	F	A	N	G	S		Z	E	U	S	
	F		R		B	E	B	E	L		E	
	A	Z	A	L	E	E		L		G	N	
	M	U	H		R		S	T	O	U	T	
		E			E	T	I	K	E	T	T	E
U	N	G	A	R		D	I	N		H	N	
K	O	E	R	B	E		L		M	A	Z	
	B	L		S		D	I		A	B		
	I		G	E	O	E	F	F	N	E	T	
A	L	A	I	N		A	T	M	U	N	G	
	E	C	O									

Lösungswort:
Flugzeug

Pflege zu Hause

AMBULANTER ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST



IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE VERSORGT SIE EIN KLEINES TEAM AUS EXAMINIERTEN FACHKRÄFTEN. DIE PFLEGE WIRD INDIVIDUELL AUF IHRE WÜNSCHE ANGEPASST, DAMIT SIE SO LANGE WIE MÖGLICH IN IHRER VERTRAUTEN UMGEBUNG (IHREM ZUHAUSE)BLEIBEN KÖNNEN.

- KRANKEN- UND ÄLTENPFLEGE
(GRUNDPFLEGE UND BEHANDLUNGSPFLEGE)
- BERATUNG ÜBER DIE PFLEGEVERSICHERUNG
- KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN
(STOMABERATUNG, MED. FUSSPFLEGE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, WUNDVERSORGUNG, KRANKENGYMNASTIK, ESSEN AUF RÄDERN, FRISEUR, ...)

*durch examiniertes
Fachpersonal*

RUFEN SIE AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 0 65 91/39 49

TELEFAX 0 65 91/98 56 23

HANDY 0171/78 44 868



MARION SCHNEIDER

LAYENSTRASSE 13A · 54570 NEROTH



Infos
aus erster Hand
für Patienten
& Angehörige

In der Aula der
Krankenpflegeschule

Beginn: 18.00 Uhr

Parken und Eintritt frei!



In Zusammenarbeit mit dem
Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft,
den Selbsthilfegruppen im Kreis Vulkaneifel
und dem Förderverein Krankenhaus Daun.

Montag,
13.04.

Diagnostik und Therapieoptionen der Inkontinenz der Frau

Dr. med. E. Anderson, Fachärztin für Urologie; Krankenhaus Daun

Montag,
11.05.

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügungen

Notar Dr. M. Eimer; Daun

Montag,
08.06.

Autofahren nach Schlaganfall

B. Jacob, Facharzt für Neurologie; Klinik Burg Landshut, Bernkastel

Montag,
13.07.

Vitamin D-Mangel – ein unterschätztes Problem?

Dr. med. M. Schilling, Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin; Praxis Wittlich

Montag,
14.09.

Hepatitis – Symptome und Therapie

Dr. med. H. Hoffmann, Fachärztin Innere und Oberärztin; Krankenhaus Daun

Montag,
12.10.

Rheuma und Arthritis

PD. Dr. med. S. Förderer, Sektionsleiter Orthopädie und Rheumatologie; Krankenhaus Daun

Montag,
09.11.

Herzwoche

S. Freyer, Fachärztin Innere und Kardiologin, Oberärztin; Krankenhaus Daun

Montag,
14.12.

Therapieoptionen in der Behandlung des Prostatakarzinoms

Chefarzt Urologie Dr. med. F. Spies; Krankenhaus Daun